

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Bad Ragaz, 1963-04-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
H otel Quellenhof
Bad Ragaz

27. April 1963

53
14
Geliebter Schatz, -

in aller Hatz: zwei Einzelzimmer mit Bad Baur au Lac für 23. Juli bestellt. Autobox vorläufig noch vergessen. Kommt aber pünktlich nach. Gleichfalls bestellt: schönes Zimmer mit Bad in Wildbad Kreuth für die Woche vom 14. bis zum 21. August. Sollte Dir dies aus irgendwelchen Gründen nicht passen, so sag's, bitte, umgehend. Sag in diesem Falle auch just exactly when es Dir besser passen würde.

Bin hochofregt, zu wissen, dass alles bei Euch sich so günstig abhaspelt. Auch das schöne Soelden-Plänchen habe ich heute erhalten.

Herzensdank des übrigen für Deine Angaben, den Kuzi betreffend. Dass ich auf die 8. Bruckner nicht selbst verfiel, liegt daran, dass mir aus dem Brief (irrig) hervorzugehen schien, es habe sich um ein Konzert während der Zürcher Festwochen gehandelt. Auf Salzburg kam ich gar nicht, sonst hätte ich natürlich Bescheid gewusst.

Hier ist's hübsch, aber anstrengend, und man weiss doch nie, ob die Anstrengung eher nützt oder schadet. Hoffen wir ersteres, - ich könnte es brauchen.

Sei wie stets geküsst und geherzt

von Deiner

